

Der Bundesrat spricht von einem «Paradigmenwechsel» und einer «grossen Kiste», der deutsche Umweltminister von der «grössten wirtschaftspolitischen Herausforderung seit dem Wiederaufbau». Die Veränderungen sind fundamental – gemeint sind die deutsche «Energiewende» und die Schweizer «Energiestrategie 2050». Ausstieg aus der Kernenergie, 50 Prozent weniger Energieverbrauch und radikale Klimapolitik, so lautet die Schweizer Kurzformel. Der Autor, ein Kenner der schweizerischen Politik, zeichnet nach, wie es innerhalb weniger Wochen nach Fukushima zu dieser politischen Kehrtwende kam, ob und wie die neuen Strategien in die globale Klima- und in die europäische Energiepolitik passen und was in dieser «grossen Kiste» tatsächlich verpackt ist.